



Fraktionsantrag

A 2018/0166

öffentlich

HH 2018: Räumlichkeiten und Zuschuss City Gallery

Die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP beantragen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Räumlichkeiten in der Ladenzeile des Alvar-Aalto-Kulturhauses, die dem Kunstverein Wolfsburg e.V. zum Betrieb der „City Gallery“ miet- und betriebskostenfrei zur Verfügung gestellt wurden, ab Januar 2019 einer neuen Nutzungsform zuzuführen.
2. Der Zuschuss für den Kunstverein Wolfsburg e.V. wird ab Januar 2019 um € 20.000,-- reduziert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit Kunstverein e.V., Verein Junge Kunst e.V. und creARTE e.V. Alternativen zu entwickeln, wie eine Dependance der Kunstvereine in der Innenstadt, aber an anderer Stelle als bisher, erhalten werden kann.

Begründung

Die City Gallery ist eine Dependance des Kunstvereins Wolfsburg e.V. Die Kooperation zwischen der Stadt und dem Kunstverein wurde vor sieben Jahren beschlossen, um zum einen ein Schlüsselprojekt des Kulturentwicklungsplans umzusetzen und zum anderen einen drohenden Leerstand nach dem Auszug des Blumenladens zu verhindern.

Die aktuelle Raumsituation im Alvar-Aalto-Kulturhaus und die Haushaltslage der Stadt Wolfsburg sind eine gänzlich andere als vor sieben Jahren: Die Stadtbibliothek klagt seit Jahren über Platzprobleme, die Jugendbibliothek ist auf den Flur ausgelagert, und der Bau des Bildungshauses wurde aufgrund der angespannten Haushaltslage ins Zukunftsprogramm verschoben.

Aus diesem Grund schlagen die antragstellenden Fraktionen vor, dem Kunstverein die Räumlichkeiten noch übergangsweise bis zum Jahresende zu überlassen, um sie im Anschluss der Bibliothek als Erweiterungsfläche, beispielsweise für Lesungen, als Schaufenster für die Jugendbibliothek oder als Raum mit Treffpunktcharakter innerhalb der Bibliothek zur Verfügung zu stellen.

Der Zuschuss an den Kunstverein wurde seinerzeit speziell für die City Gallery um € 30.000,-- erhöht. In den vergangenen Jahren hat aber der Kunstverein weitere Zuschusskürzungen hinnehmen müssen, die auch Auswirkungen hatten auf den Betrieb der City Gallery. Daher schlagen wir eine Reduzierung des Zuschusses nicht von € 30.000,--, sondern von € 20.000,-- vor. Das ist der Betrag, den der Kunstverein aktuell für die City Gallery aufwendet.

Da auch der Verein Junge Kunst e.V. nur noch in 2018 die Sicherheit der eigenen Räumlichkeiten hat, creARTE e.V. in Off-Räumen beheimatet ist - von denen man auch nicht weiß,

wie lange diese dem Verein noch zur Verfügung stehen - und wir es als wichtig erachten, dass auch in der Innenstadt und nicht nur im Schloss der Bereich Kunst sichtbar vertreten ist, soll die Verwaltung Gespräche mit allen drei Vereinen aufnehmen und nach alternativen Lösungen suchen.

<i>Fraktion:</i> FDP	<i>Datum</i> 13.02.2018
<i>Bearbeitung:</i> Frau Streuer, 05361 28-1887, FDP	

Mit freundlichen Grüßen

SPD-Fraktion

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

FDP-Fraktion

**Keine
Anlage/n**